



Dezember **Aktion!**

Tandem-Plattform-Anhänger

... für den Speditionseinsatz

Über 30 Mietstützpunkte deutschlandweit!

Auch als Durchlader erhältlich!



Trailer clever mieten:

Telefon +49 (0) 3 64 82/830-130

Telefax +49 (0) 3 64 82/830-513

E-Mail vermietung@rps-trailer-rental.com

www.rps-trailer-rental.com

Trakalok

Diebe ohne Chancen

Im Programm der ISS Industrial Supply Service GmbH – Freight Guard Systems aus Mölln ist das Container-Sicherungs- und -Überwachungssystem Trakalok von Loxsys (England) das jüngste Produkt. Der Transportalltag zeigt, dass Sicherheitsplomben (Containersiegel) als Verschlussmittel manipuliert oder so umgangen werden, dass sie keinen ausreichenden Schutz bieten. Außerdem wird der Verlust von Ware in der Regel erst am Ende der Transportkette festgestellt, eine Zuordnung von Tatort und Zeitpunkt ist praktisch nicht mehr möglich. Trakalok schließt diese Sicherheitslücke und protokolliert alle Bewegungen, Standorte und Türöffnungen des gesicherten Containers. Alle Daten werden für spätere Auswertungen archiviert und sind jederzeit abrufbar.

Je nach Programmierung des Systems informiert Trakalok im Fall einer Türöffnung, beim Abweichen von vorgeschriebenen Routen oder Befahren von frei definierbaren Gefahrenzonen. Die Positionsbestimmung erfolgt per GPS. In Zukunft werden die Systeme Glonass und Galileo mit einbezogen, so dass es zu einer noch lückenlosen und präziseren Ortung kommen wird.

Die Datenübertragung erfolgt über GPRS oder GSM. Die Häufigkeit der Positionsbestimmung und die Berichtsfrequenz an den Server von Trakalok sind dabei frei wählbar. Es ist möglich, zwischen festen Berichtzeitpunkten oder Berichten bei Bewegung des Gerätes zu wählen. Parallel zur GPS-Ortung überwacht und protokolliert der Bewegungssensor den Zustand der gesicherten Fracht. Die Benachrichtigung erfolgt in Echtzeit, individuell wählbar, via E-Mail, SMS und/oder Sprachbenachrichtigung.

Praxisgerechte Hardware

Die Trakalok-Hardware besteht aus zwei Komponenten: dem Metallgehäuse und der Telematikbox. Je nach Anwendungsbereich stehen verschiedene Gehäusetypen zur Verfügung. Das Standard-Trakalok-Gehäuse wird von außen am Verschlusshebel der linken Schließstange der rechten Tür angebracht und im

internationalen Verkehr mit einer Sicherheitsplombe gesichert.

Container, deren Verschlusshebel der rechten Tür bereits mit Siegeln belegt sind, können mit einem speziellen Trakalok-Gehäuse gesichert werden. Hier kommt das Gehäuse Trakalok TLi zum Einsatz, das die linke Schließstange der rechten Tür mit der rechten Schließstange der linken Tür verbindet.

Ein besonderer Vorteil ist, dass sich Trakalok als Containersicherungssystem ohne Türöffnungen anbringen und abnehmen lässt. Dadurch eignet sich Trakalok hervorragend für die Überwachung von einzelnen Reise- oder Transportabschnitten.

Neben den bereits genannten Anwendungen sind verschiedene Lösungen für die Sicherung von Wechselbrücken mit Kofferaufbauten in der Erprobung und werden in Kürze verfügbar sein. Trakalok eignet sich auch für die verdeckte Überwachung und Verfolgung von Stückgutsendungen und Paletten. Parallel zur Frachtsicherung bietet Trakalok auch eine Visualisierung der Transportwege und kann als Kontroll- und Steuermittel logistischer Abläufe genutzt werden.

Bemerkenswert ist vor allem das einfache Handling. Das Anbringen der Trakalok-Einheit ist kinderleicht und dauert nicht länger als zehn Sekunden. Am Gerät sind keine mechanischen Schalter, die Verschleiß und Abnutzung unterliegen könnten. Das System kann bedarfsgerecht gekauft oder gemietet werden.

Adelbert Schwarz

In Zukunft werden die Systeme Glonass und Galileo mit einbezogen, so dass es zu einer noch lückenlosen und präziseren Ortung kommen wird.



Klein, aber effektiv: Trakalok